



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Biochemie und Biologie, Didaktik der Biologie** ist möglichst zum 01.08.2019 eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 231/2019

in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden (50%) befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Konzeption eines forschungsorientierten Praktikums für Lehramtsstudierende mit dem Ziel, Lehramtsstudierenden einen vertieften Einblick in Forschungsabläufe in der Biologie zu ermöglichen
- Durchführung des Praktikums und fachliche Begleitung der Lehramtsstudierenden
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung der Begleitevaluation zur Erfassung der Wirksamkeit des Praktikums mit Blick auf die Erweiterung des Fachwissens im Praktikum, das Verständnis von Forschungsprozessen sowie das Wissen über Erkenntnisgewinnung in den Naturwissenschaften bei den Studierenden
- Mitarbeit bei wissenschaftlichen Publikationen und Evaluationsberichten zu den im Projekt durchgeführten Maßnahmen
- Besuch wissenschaftlicher Tagungen sowie aktive Beteiligung an Tagungen durch Vorträge oder andere wissenschaftliche Beiträge

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Biologie (Master-, Diplomabschluss oder vergleichbar)
- fundierte Kenntnisse im Bereich biologischer Methoden in einem Inhaltsbereich (z.B. Molekularbiologie, Genetik, Physiologie, Ökologie)
- Forschungserfahrung mindestens im Rahmen der eigenen Abschlussarbeit
- Interesse an didaktischen und hochschuldidaktischen Fragestellungen
- Interesse an akademischer Lehre
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit

Informationen zur UP finden Sie im Internet unter www.uni-potsdam.de Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Dr. Glowinski (Tel.: 0331-977-2194, Email: ingrid.glowinski@uni-potsdam.de) gern zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen¹ bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ ,mit Aufgaben in Lehre und Forschung´.

Bewerbungen sind bis zum 12.05.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 231/2019 an die Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an ingrid.glowinski@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 16.04.2019